

	Seite	
1	ZIELSETZUNG DER ARBEIT	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Materiallage und Verfahrensweise	2
2	DAS MÄRKISCHE VIERTEL - WILHELMSRUH VOR DER SANIERUNG	5
2.1	Geographische Lage	5
2.2	Entwicklung des Gebietes bis zur ersten Siedlungswelle	7
2.3	Die Siedlungstätigkeit zwischen den Weltkriegen	11
2.3.1	Die ersten Pläne zur Bebauung des Geländes	11
2.3.2	Die Folgen der ersten Aufschließungsverträge	16
2.3.3	Das Problem der Heraufzoning des Geländes	20
2.3.4	Die Planung der nationalsozialistischen Aera	22
2.3.5	Planung einer Stadtrandsiedlung	24
2.4	Die Entwicklung des Gebietes nach dem 2. Weltkrieg	26
2.4.1	Die Nachkriegssituation in Berlin und Wilhelmsruh	26
2.4.2	Die ersten Sanierungspläne	27
2.4.2.1	Das Projekt der Droysenhaus GmbH	29
2.4.2.2	Der erneute Versuch der Heraufzoning	30
2.4.2.3	Der Raumordnungsplan von 1952	31
2.4.2.4	Die neue Konzeption des Jahres 1954	34
2.4.2.5	Die Initiative des Bauausschusses der Bezirksverordnetenversammlung	36
2.4.3	Der Richtplanentwurf von 1956 und die folgenden Änderungen	39
2.4.3.1	Die Vorarbeiten zur Neufassung des Planes von 1956	39
2.4.3.2	Der Richtplan des Jahres 1957	40
2.4.3.3	Die vorgesehene Müllaufschüttung	41
2.4.3.4	Die Vorbereitung der Sanierung	42
2.4.3.5	Die Schwierigkeiten bei der Verkehrsplanung	43
2.4.3.6	Die dritte Fassung des Richtplanentwurfs von 1956	44
2.4.4	Die Abbohrung des Geländes und die Planungsänderungen	45
2.4.4.1	Die Planungen nach dem Abbohrergebnis	48
2.4.5	Die "Sozialgeographischen Karten von Wilhelmsruh"	49
2.4.6	Der dritte Richtplanentwurf und die Planungsdiskussion bis 1962	50
2.4.6.1	Der dritte Richtplanentwurf von 1959	50
2.4.6.2	Weitere Vorarbeiten zur Sanierung	54
2.4.6.3	Der vierte Richtplanentwurf von 1960	57
2.4.6.4	Die Vorbereitungsphase der Bebauungsplanung	59
2.4.6.5	Die abschließenden Sanierungsvorbereitungen	60
2.4.6.6	Besitzverhältnisse, Bebauung und Nutzung	62
2.4.6.6.1	Besitzverhältnisse	62
2.4.6.6.2	Baulicher Zustand	63
2.4.6.6.3	Baualter	67
2.4.6.6.4	Industrie- und Gewerbebauten	68
2.4.6.7	Bestand und Kosten der geplanten sozialen Infrastruktur	69
2.4.6.8	Verkehrsverhältnisse und Straßenbaumaßnahmen	71
3	DIE ENTSTEHUNG DES MÄRKISCHEN VIERTELS SEIT 1962	74
3.1	Der Richtplanentwurf vom 7. 3. 1962	74
3.2	Die Konzeption der freien Architektengemeinschaft	74
3.3	Die Planungsphilosophie des Planungsteams	79

3.4	Das Selbstverständnis der beteiligten Architekten	81
3.5	Änderungsvorschläge zum Entwurf vom 7. 3. 1962	83
3.6	Die Diskussion zwischen dem Senat und dem Bezirksamt	85
3.7	Folgerungen aus der Diskussion für das Planungsteam	87
3.8	Der Plan vom 15. 1. 1963 und seine Auswirkungen	89
3.8.1	Kindertagesstätten	89
3.8.2	Schulen	89
3.8.3	Altenwohnheime	90
3.8.4	Wohn- und Arbeitsgebiete	90
3.9	Die weitere Entwicklung des Richtplans vom 15. 1. 1963	91
3.9.1	Änderungen der verschiedenen Dienststellen	91
3.9.2	Verkehrsplanung	93
3.9.3	Die Richtplanänderung des Jahres 1965	93
3.9.4	Die Planungsänderungen der Jahre 1966 und 1967	96
3.9.5	Die Veränderungen des Richtplanes 1968 gegenüber 1967	100
3.9.6	Die weiteren Richtpläne bis zum Jahre 1970	102
3.9.7	Der Wohnungsschlüssel und seine Auswirkungen auf die Planung	109
3.9.8	Bodenerwerbsmaßnahmen	114
4	ZUM PROBLEM DER INFRASTRUKTURELLEN AUSSTATTUNG	117
4.1	Allgemeine Problematik der Infrastruktur	117
4.2	Soziale Infrastruktureinrichtungen im Bereich Bildung und Freizeit	119
4.2.1	Schulen	119
4.2.2	Kindertagesstätten	124
4.2.3	Jugendfreizeitheime	127
4.2.4	Spiel- und Sportplätze	129
4.2.5	Bibliotheken	134
4.2.6	Mehrzweckhaus	135
4.2.7	Schwimmbad	136
4.3	Sonstige Einrichtungen der sozialen Infrastruktur	137
4.3.1	Grünanlagen	137
4.3.2	Kirchen	138
4.3.3	Fürsorgeeinrichtungen	139
4.3.4	Seniorenwohnungen und -heime	140
4.4	Einrichtungen der Verkehrs- und sonstigen Infrastruktur	141
4.4.1	Verkehrerschließung	141
4.4.2	Öffentlicher Nahverkehr	147
4.4.3	Das Heizwerk	150
4.4.4	Sonstige Infrastruktureinrichtungen	152
4.4.5	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	152
4.5	Medizinische Versorgung	153
4.6	Gewerbestructur	155
4.7	Industrie und Gewerbe	163
5	BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR	165
5.1	Die Einwohnerdichte	165
5.2	Veränderungen der Einwohnerzahl	167
5.3	Altersstruktur der Bevölkerung	171
5.4	Haushaltsstruktur	180

	Seite	
5.5	Berufsstruktur der Haushaltungsvorstände	187
5.6	Pendelwanderung der Erwerbstätigen	193
5.7	Einkommen der Haushaltungsvorstände	195
5.8	Ausbildungsstand der Bevölkerung	198
5.8.1	Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung	198
5.8.2	Schüler und Studierende	201
6	ZUSAMMENFASSUNG	204
7	LITERATURVERZEICHNIS	208
8	BILDTEIL	217